

Niederschrift zur Sitzung des Gemeinderates am 15.06.2020

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr
Ende der Sitzung: 22.00 Uhr
Ort der Sitzung: Ratssaal Gemeindeamt
anwesend: siehe Anwesenheitsliste

TOP 1: Protokollarische Feststellungen

Die Bürgermeisterin eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Das Protokoll unterzeichnen Herr Stephani und Herr Dr. Fröhlich.

Der TOP 9 wird auf TOP 4 vorgezogen, die Gemeinderäte stimmen zu.

TOP 2: Bürgerfragestunde

Ortschaftsrätin Frau Buthenut wünscht sich mehr Informationen zum Sachstand Verwalterhaus Störmthal.

BM Dr. Lantzsch: Eigentümer sollten zur Ortschaftsratssitzung eingeladen werden, um selbst über den Entwicklungsstand zu berichten.

TOP 3: Wahl eines Friedensrichters

Der Gemeinderat beschließt die Wahl von Herrn Dierk-Andreas Jaskowski als Friedensrichter der Schiedsstelle Großpösna.

Beschluss: GR-2020-24

Abstimmung: 15 Ja Stimmen 0 Nein Stimmen 0 Enthaltungen

Für die Stelle des Friedensrichters sind 3 Bewerbungen eingegangen.

Der Verwaltungsausschuss hat aus den 3 Bewerbern eine Vorauswahl getroffen und die Wahl von Herrn Jaskowski empfohlen.

TOP 4: Bericht zu Auswirkungen der Covid 19 Pandemie auf unsere Gemeinde

Frau Rensmann / Mitarbeiterin Kämmerei erläutert die dem Protokoll beiliegende Übersicht.

Informiert wird zum Stand der Gewerbesteuer, über Bereitstellung von Geldern durch den Freistaat Sachsen (kommunaler Schutzschirm), sowie außerordentlichen Aufwendungen der Gemeinde durch Covid 19.

TOP 5: Beschluss zur Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 der Gemeinde Großpösna

Der Gemeinderat beschließt die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2017 gemäß § 88 SächsGemO auf der Grundlage der gesetzlichen Bestimmungen mit folgenden Ergebnissen:

Das Gesamtergebnis der Ergebnisrechnung weist einen Fehlbetrag in Höhe von 110.018,52 Euro aus. Die Verwendung des Jahresergebnisses wird wie folgt beschlossen:

* der Fehlbetrag des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von 108.065,50 Euro wird gegen die Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses verrechnet.

* der Fehlbetrag des Sonderergebnisses in Höhe von 1.953,02 Euro wird gegen die Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses verrechnet.

* der Zahlungsmittelsaldo aus laufender Verwaltungstätigkeit beträgt 409.618,93 Euro

* der Zahlungsmittelsaldo aus Investitionstätigkeit beträgt minus 274.290,67 Euro

* die Veränderung des Finanzmittelbestandes im Haushaltsjahr beträgt minus 106.971,56 Euro

* die Bilanzsumme beträgt 34.122.756,76 Euro

Die örtliche Prüfung hat keine Feststellungen in ihrem Schlussbericht festgehalten. Der "uneingeschränkte kommunale Bestätigungsvermerk" wurde erteilt.

Beschluss: GR-2020-25

Abstimmung: 12 Ja Stimmen 0 Nein Stimmen 3 Enthaltungen

Frau Rensmann / Mitarbeiterin Kämmerei hält den Sachvortrag, dieser liegt dem Protokoll bei.

TOP 6: Beschluss zur Bekanntmachung der Betriebskosten 2019 für die Kindertageseinrichtungen und der Tagespflegestelle der Gemeinde Großpösna nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG

Der Gemeinderat beschließt die Bekanntmachung der Betriebskosten 2019 für die

Kindertageseinrichtungen und der Tagespflegestelle der Gemeinde Großpösna nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG. Die Berechnungen und die Bekanntmachung der Betriebskosten sind fester Bestandteil des Beschlusses.

Beschluss: GR-2020-26

Abstimmung: 15 Ja Stimmen 0 Nein Stimmen 0 Enthaltungen

HAL Herr Strobel erläutert die dem Protokoll beiliegende Präsentation.

TOP 7: Beschluss zur Durchführung des Projektes "Kooperation von Landbibliotheken zu einer Parthelandsbibliothek"

Der Gemeinderat beschließt die Durchführung des Projektes "Kooperation von Landbibliotheken zu einer Parthelandsbibliothek" bei dem die Gemeinde Großpösna als Lead-Partner fungiert. Der Eigenanteil der Gemeinde Großpösna beträgt 2.460 EUR. Für das Projekt werden im Haushaltsjahr 2020 außerplanmäßige Erträge und Aufwendungen im Produkt Bibliotheken 27.2 in folgender Höhe bestätigt:

Aufwendungen:
SK 443160 Sachverständigenkosten 43.300 EUR

Erträge:

SK 314200 Zuschüsse von Kommunen 12.300 EUR (davon Gemeinde Großpösna 2.460 EUR)
SK 314800 Zuschüsse Kulturstiftung 31.000 EUR

Der Gemeinderat beschließt weiterhin die folgenden Beträge in die Haushaltspläne der Jahre 2021 und 2022 im Produkt Bibliotheken 27.2 aufzunehmen:

Jahr	Aufwendungen/Auszahlungen	Zuschüsse Kulturstiftung
2021	76.000 EUR	76.000 EUR
2022	16.000 EUR	16.000 EUR

Beschluss: GR-2020-27

Abstimmung: 11 Ja Stimmen 2 Nein Stimmen 2 Enthaltungen

HAL Herr Strobel hält den Sachvortrag, die Präsentation dazu liegt dem Protokoll bei.

GR Herr Kanthack: Die Kosten für dieses Projekt sind zu hoch, es sind Steuergelder

HAL Herr Strobel: Für das Projekt gibt es Zuschüsse der Kulturstiftung, diese finanziert sich aus Bundes- und Drittmitteln.

GR Herr Köpping: Projekt ist gut, wieviel Leser haben wir, warum sind die Öffnungszeiten begrenzt, wann wir der Bestand renoviert?

BM Dr. Lantzsch: Die Leserzahlen steigen kontinuierlich, die Bibliothek öffnet zurzeit 25h in der Woche (Öffnungszeiten wurde schon angepasst), der Umzug an den neuen größeren Standort im Pösna Park wird begonnen, sobald für die beantragte Leaderförderung ein Bescheid vorliegt

GR Prof. Weber: Was ist mit der Bibliothek in der Schule, erst sollten die eigenen Bibliotheken auf Vordermann gebracht werden, Digitalisierung ist nicht aktuell. Sind vorgesehene Lesungen und Veranstaltungen nicht Projekte des KuHstall e.V.?

HAL Herr Strobel: Die Schulbibliothek wird ins Projekt integriert, Konkurrenz zum KuHstall e.V. ist nicht zu erkennen, vielmehr ist eine enge Zusammenarbeit möglich, die Benutzerzahlen in der Bibliothek steigen stetig, die Öffnungszeiten werden angepasst und bei Bedarf (wie bspw. in der Schulbibliothek) auch von Ehrenamtlichen abgesichert

GR Frau Kluge: Kooperation der Bibliotheken ist gut, wenn auch teuer, trägt es auch zur Qualitätsverbesserung bei

GR Frau Wolf: Projekt ist zu teuer, besser das Geld in mehr Personal investieren

GR Frau Christoph: Der Zusammenschluss ist eine große Chance für gemeinsame Projekte mit vielen Formaten. Lesen soll begeistern.

TOP 8: Beitrittsbeschluss zur Sparte „Regionalentwicklung“ des Zweckverbandes Parthenaue

Der Gemeinderat beschließt die Erweiterung der Mitgliedschaft im Zweckverband Parthenaue durch Beitritt zur Sparte "Regionalentwicklung".

Die Umlage dafür beträgt je Einwohner und Jahr 1,31 EUR. Bei derzeit 5.350 Einwohnern in der Gemeinde, sind das aktuell knapp über 7.000 EUR/Jahr.

Der Gemeinderat ermächtigt die Bürgermeisterin Frau Dr. Lantzsch diese Erweiterung der Mitgliedschaft im ZVP für das Jahr 2021 in die Wege zu leiten.

Beschluss: GR-2020-28

Abstimmung: 12 Ja Stimmen 0 Nein Stimmen 2 Ausschluss wegen Befangenheit 1 Stimmenthaltung

BAL Herr Wiederanders erläutert die dem Protokoll beiliegende Präsentation.

TOP 9: Informationen zum Planungsstand „Ersatzneubau Kita Wirbelwind“ (u.a. Bauantrag, Energetik)

Die Bürgermeisterin begrüßt Frau Koepsell vom Ing.-Büro für Energieeffizientes Bauen und Wohnen sowie Herrn Herberg vom Ing.-Büro quartier 4.

Frau Koepsell informiert zu den zwei vertiefend untersuchten Varianten, die für die neue Kita möglich wären. Eine Möglichkeit ist der Anschluss an das Nahwärmenetz (gasgeführt) des Pösna Parks ergänzt mittels einer Photovoltaik-Anlage als Energiequelle für eine konventionelle Kühlung. Die andere vertiefend untersuchte Möglichkeit ist die der Nutzung von Erdwärme mittels einer Sole-Wärmepumpe unter Nutzung der passiven sommerlichen Kühlung. Die Vor- und Nachteile beider Varianten werden erläutert, die Anschaffungs- und Betriebskosten gegenübergestellt. Favorisiert wird die Nutzung der Erdwärme, da auf fossile Brennstoffe verzichtet werden kann und somit ab 2021 auch keine CO2-Besteuerung fällig wird.

Zur weiteren Zeitschiene führt Herr Herberg aus, dass die Werkplanung aktuell intensiv fortgeführt wird, um einen Baubeginn noch in diesem Jahr zu ermöglichen. Er erläutert nochmals die Pläne des Baugesuchs und führt u.a. aus, dass der mit den Gremien abgestimmte Personenaufzug eingeplant ist, die Außenfassade aus Holz- und Metallelementen gestaltet wird sowie gerade ein Farbkonzept erarbeitet wird. Anspruchsvoll ist die gedrosselte Einleitung des Regenwassers bei Starkregen, da der Pösgraben das Wasser dann nicht ungedrosselt aufnehmen kann, die seitens eines Gemeinderates angefragte Einleitung in den Dorfteich ist nicht zulässig. Es soll eine wasserführende Mulde hergestellt werden, welche das Wasser auffängt sowie gedrosselt in den Pösgraben abführt. Ein Pflanzplan ist in Arbeit, die fertige Planung der Außenanlagen, sowie die von GR Prof. Weber hinterfragte Parkplatzsituation (11 Parkplätze) „Hinter den Gärten“, werden nochmal im Technischen Ausschuss besprochen.

Diskutiert wurde die Beschattung der Kita vor allem an der Süd- und Westfassade. Herr Herberg argumentiert, dass nach seiner Erfahrung die Beschattungsanlagen wartungsaufwändig und -damit einhergehend- kostenintensiv zu unterhalten sind. BM Dr. Lantzsich sieht die Schaffung der Voraussetzung einer späteren Nachrüstung als sinnvoll an. Herr Herberg wird die Thematik Verschattung nochmals vertiefend prüfen und nach Rücksprache in die Planung aufnehmen.

TOP 10: Beschluss über die Annahme von Spenden

Der Gemeinderat beschließt die Annahme der aufgeführten Spenden:

Thomas Schubert	40,00 €	Bank Tensa-Weg Seifertshain
Silvio Ackermann	50,00 €	Bank Tensa-Weg Seifertshain
Tobias Pellny	100,00 €	Bank Tensa-Weg Seifertshain
Michael Bergow	100,00 €	Bank Tensa-Weg Seifertshain
Christiane u. Eberhard Drehmel	150,00 €	Bank Tensa-Weg Seifertshain
Rita u. Matthias Ackermann	150,00 €	Bank Tensa-Weg Seifertshain
Regina und Jürgen Remler	150,00 €	Bank Tensa-Weg Seifertshain
Walther F. K.-Heinz Jack Goldstein	50,00 €	Bank Tensa-Weg Seifertshain
Beschluss: GR-2020-29		
Abstimmung: 15 Ja Stimmen 0 Nein Stimmen 0 Enthaltungen		

TOP 11: Anfragen

GR Herr Kanthack: Der Müllbehälter am Rehgehege muss gesichert werden, Waschbären räumen diese gelegentlich aus.

BM Dr. Lantzsich: Weitergabe an Bauhof

GR Herr Kleinig: Nachfrage, zum Stand der Realisierung 2. Ausfahrt aus dem Gewerbegebiet

BM Dr. Lantzsich: Herr Brause / zuständiger Mitarbeiter vom LRA sieht noch keine Notwendigkeit, die Ausfahrt soll vorbereitet werden und bei regelmäßigem Rückstau (Fotos zusenden) wird reagiert.

GR Frau Wolf: Der Teich in Seifertshain müsste entschlammt werden, letzte Maßnahme 1996

BM Dr. Lantzsich: Diese kostenintensive Maßnahme ist derzeit nicht möglich, die aktuelle Verunreinigung wird von der unteren Wasserbehörde geprüft.

GR Herr Kleinig: Bei Mäharbeiten in Gräben im Gewerbegebiet wurden Gelege zerstört.


BM Dr. Lantzsich: Meldung in Zukunft an die Gemeindeverwaltung.

GR Prof. Weber: Wie ist der Stand zur Baugenehmigung des neuen Güllebehälters der Milchviehanlage in Seifertshain?

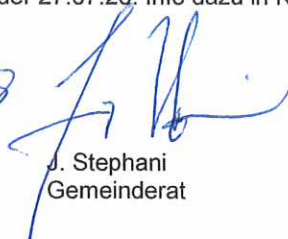
BM Dr. Lantzsich: Planer und Berater vom Betreiber der Anlage waren zum Gespräch in der GV, weitere Verfahrensweise wird Thema im TA sein

TOP 12: allgemeine Informationen


Die Bürgermeisterin kündigt die Notwendigkeit einer zusätzlichen Ratssitzung für Juli an. Termin entweder der 20.07. oder 27.07.20. Info dazu in Kürze per mail an die Gemeinderäte.



Dr. G. Lantzsch
Bürgermeisterin



J. Stephani
Gemeinderat



Dr. Th. Fröhlich
Gemeinderat



C. Schmotz
Protokoll